

Liebe Freunde des Werner Feldes!

Heute schicken wir Ihnen unseren 11. Newsletter – mittlerweile sieht es für unser Werner Feld ganz gut aus, so dass wir vorsichtig optimistisch sind!

Inhalt

1	Das Wichtigste zuerst – Neuigkeiten zu den Planungen der Stadt Bochum	1
1.1	Zwischenbericht zur Erschließung der Gewerbeflächen auf Opel I und II sowie auf dem Güterbahnhof Langendreer	1
1.2	Stellungnahme der Stadt Bochum zum Entwurf des Regionalplan Ruhr	2
1.3	Unsere Einschätzung	3
2	Unsere Eingabe zum Entwurf des Regionalplan Ruhr	3
3	Info-Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Langendreer am 08.12.2018	4
4	Ortstermin mit Mitglied des Regionalverbands auf dem Werner Feld	4
5	Schulterschluss der Bürgerinitiativen gegen Freiflächenfraß	5
6	Studiengruppe interessiert sich für unsere Arbeit	5
7	Stand der Unterschriften-Aktion	5
8	Aktuelle News, Berichte und Dokumente	5
9	Unterstützen Sie unsere Arbeit	5

1 Das Wichtigste zuerst – Neuigkeiten zu den Planungen der Stadt Bochum

Im November wurden gleich zwei für alle Freunde des Werner Feldes erfreuliche Nachrichten öffentlich:

1.1 Zwischenbericht zur Erschließung der Gewerbeflächen auf Opel I und II sowie auf dem Güterbahnhof Langendreer

Im Oktober haben sich mehrfach Bürger zu folgenden Themen an uns gewandt:

- Es wurden Vermessungsarbeiten auf der B 235 (Hauptstraße / Provinzialstraße) beobachtet. Aus Gesprächen mit den Vermessungstechnikern wurde die Information mitgenommen, dass die Nordvariante „vom Tisch“ sei.
- Für die von der Stadt Bochum für den Spätsommer 2018 angekündigte Bürgerversammlung zum Thema Verkehrsanbindung der Gewerbegebiete auf den Opelflächen II und III steht bislang noch kein Termin fest.

Wir haben uns bei dem zuständigen Amt für Stadtplanung und Wohnen stellvertretend für die interessierten Bürger informiert und am 07.11.2018 folgende Zwischenergebnisse erhalten, die am selben Tag auch an die Presse und den Verein Profeld ging:

1. Die heutigen Straßen, die von den Opelflächen II und III zur A40 und A43 führen, sollen punktuell umgebaut werden, um deren Leistungsfähigkeit und den Schutz der Anwohner zu verbessern.
2. Für zukünftige Gewerbeflächen auf dem heutigen Güterbahnhof Langendreer wird eine neue Straßenanbindung erforderlich sein. Die aktuellen Untersuchungen haben gezeigt, dass die Nordvariante (also die Straße quer über das Werner Feld) im Vergleich zur Westvariante nicht so vorteilhaft eingeschätzt wird, wie 2016 noch angenommen. Es zeichnet sich also ab, dass die Nordvariante bei den Planungen nicht mehr favorisiert wird.
3. Eine mögliche Bündelung des Kfz-Verkehrs mit dem geplanten Radschnellweg Ruhr spricht ebenfalls für die Westvariante.
4. Die Realisierung der Westvariante wird jedoch als sehr aufwendig eingeschätzt und es laufen weitere Machbarkeitsanalysen, so dass noch keine endgültige Empfehlung einer Anbindungsvariante gegeben wird.



Die Stadt Bochum plant in Kooperation mit der Stadt Dortmund eine Bürgerversammlung – Ort und Zeit stehen noch nicht fest. Die Stadt Bochum sicherte zu, entsprechende Informationen rechtzeitig bekannt zu geben. Wir rechnen damit, dass diese Veranstaltung im Februar 2019 stattfinden wird.



Quelle: Mitteilung der Verwaltung der Stadt Bochum Nr. 20181018
siehe auch unter <http://www.wernerfeld.de/Quelle.php>

1.2 Stellungnahme der Stadt Bochum zum Entwurf des Regionalplan Ruhr

Die Verwaltung der Stadt Bochum teilt die Meinung der Bürgerinitiative WernerFeld: **Das Werner Feld eignet sich nicht für eine Bebauung**. Der Regionalverband Ruhr soll im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Entwurf des Regionalplans Ruhr aufgefordert werden, das Werner Feld auch zukünftig als Freiraum einzustufen. Nur so könne gegenüber der protestierenden Bevölkerung im Bochumer Osten deutlich gemacht werden, dass keine Absicht besteht, das Werner Feld zu bebauen.

Auch die Erkenntnis, dass sich die 2016 ins Spiel gebrachte und von der Bevölkerung abgelehnte Nordvariante im Vergleich zu einer Verkehrsanbindung nach Westen an die A 43 doch nicht so vorteilhaft darstellt, ist ein Grund dafür, dass das Werner Feld Feld bleiben soll.

Wir von der Bürgerinitiative WernerFeld freuen uns, dass sich unsere inhaltliche Arbeit und der Bürgerprotest gelohnt haben. Auch sind wir auf die Reaktion des Regionalverbands auf unsere eigene Eingabe zum Beteiligungsverfahren gespannt, die wir Mitte Oktober eingereicht haben (siehe hierzu Abschnitt 2).

Am 31.01.2019 soll der Rat der Stadt Bochum darüber entscheiden, ob der Regionalverband tatsächlich aufgefordert werden soll, das Werner Feld und einige andere Freiflächen nicht für eine mögliche Bebauung frei zu geben. Wir werden dabei sein und würden uns freuen, wenn sich weitere Freunde des Werner Feldes auf der Besuchertribüne des Ratssaals zu uns gesellen!



1.3 Unsere Einschätzung

Wir sind weiterhin optimistisch, dass das Werner Feld Feld bleiben darf!

Doch zunächst müssen unsere politischen Vertreter in der Ratssitzung am 31.01.2019 dem Vorschlag der Bochumer Verwaltung folgen, und den Regionalverband auffordern, das Werner Feld im neuen Regionalplan weiter als Freiraum einzustufen.

Dann ist es am Regionalverband unserer Eingabe (siehe hierzu Abschnitt 2) wie auch der Eingabe der Stadt Bochum zu folgen. Mit einer Verabschiedung des Regionalplans Ruhr ist wohl nicht vor 2020 zu rechnen.

Aber auch zukünftig heißt es Obacht: Sollte es der Stadt Bochum zu einem späteren Zeitpunkt vorteilhaft erscheinen, dass Werner Feld doch zu bebauen, könnte der Rat der Stadt Bochum durch einen Beschluss anstoßen, das Werner Feld im Regionalplan doch als „Allgemeinen Siedlungsbereich“ einzustufen.

2 Unsere Eingabe zum Entwurf des Regionalplan Ruhr

Seit Anfang August haben wir an unserer Eingabe für das formelle Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Regionalplans Ruhr gearbeitet und das Ergebnis auch Experten zur Prüfung vorgelegt.

Einige unserer Mitglieder hatten im März und Juli dieses Jahres Schulungen zum Regionalplan Ruhr besucht. Hier haben wir gelernt, dass wir in unserer Eingabe aufzeigen sollten, gegen welche Grundsätze und insbesondere Ziele der NRW-Landesentwicklungsplanung mit einer möglichen Bebauung des Werner Feldes verstoßen wird.

Im Ergebnis haben wir die folgenden fünf Ziele und acht Grundsätze herausgearbeitet und mit Fakten zur spezifischen Situation des Werner Feldes ergänzt:

Ziele		Grundsätze	
2-1	Zentralörtliche Gliederung	4-2	Anpassung an den Klimawandel
2-3	Siedlungsraum und Freiraum	4-3	Klimaschutzkonzepte
6.1-1	Flächensparende und bedarfsgerechte Siedlungsentwicklung	6.1-2	Leitbild "flächensparende Siedlungsentwicklung"
7.1-2	Freiraumsicherung in der Regionalplanung	6.1-5	Leitbild "nachhaltige europäische Stadt"
8.1-2	Neue Verkehrsinfrastruktur im Freiraum	7.1-1	Freiraumschutz
		7.1-4	Bodenschutz
		7.1-8	Landschaftsorientierte und naturverträgliche Erholungs-, Sport- und Freizeitnutzungen
		7.5-2	Erhalt landwirtschaftlicher Nutzflächen und Betriebsstandorte

Unsere Eingabe haben wir am 11.10.2018 an die zuständige Stelle des Regionalverbands Ruhr, an die Mitglieder des Bochumer Rats und die Bezirksvertretung Bochum Ost sowie an den Naturschutz- und Landschaftsschutzbeirat geschickt. Gleichzeitig wiesen wir den Petitionsausschuss des Landtags NRW darauf hin, dass mit der Verabschiedung des Entwurfs zum Regionalplan Ruhr an zahlreichen Stellen in NRW gegen den geltenden Landesentwicklungsplan verstoßen wird.

(Das vollständige Dokument ist abrufbar unter <http://www.wernerfeld.de/Eingabe>.)

Eine Eingangsbestätigung vom Regionalverband haben wir noch am 11.10. erhalten. Nun sind wir auf die Reaktion des Regionalverbandes gespannt; mit einer Antwort rechnen wir erst Mitte / Ende 2019.

3 Info-Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Langendreer am 08.12.2018

Auch dieses Jahr lädt die festlich geschmückte Alte Bahnhofstraße in Langendreer zum Weihnachtsmarkt zwischen Hauptstraße und Ovelacker Straße ein. Ein Tag voller Tradition und Leckereien versüßen das zweite Adventswochenende. Auch der Weihnachtsmann steht auf der Gästeliste und freut sich auf den Besuch der Kinder des Bochumer Ostens.

Und wir freuen uns auf Ihren Besuch: Unseren Infostand finden Sie in diesem Jahr in der „Alte Bahnhofstraße“ Höhe Hausnummer 1 (Stand-Nr. 60)



4 Ortstermin mit Mitglied des Regionalverbandes auf dem Werner Feld

Zu einem weiteren Ortstermin auf dem Werner Feld kam es am 30. August 2018: Wir trafen uns mit Thomas Boos, dem Vorsitzenden der FDP-Fraktion beim Regionalverband. Er wollte sich zusammen mit uns und der Bochumer FDP & DIE STADTGESTALTER Fraktion vor Ort ein Bild über die Situation des Werner Feldes machen.

Herr Boos teilte unsere Bedenken, das Werner Feld zu bebauen. Allein durch die Windverhältnisse ist das Werner Feld von großer klimatischer Bedeutung für die umliegenden Siedlungen.

Auch über die sozialen Funktionen des Werner Feldes konnte sich Herr Boos an diesem Nachmittag ein Bild machen: zahlreiche Fußgänger und Radfahrer passierten unsere Gruppe.

Unseren Entwurf für die Eingabe zum Entwurf des Regionalplans Ruhr (siehe Abschnitt 2) hatten wir Herrn Boos wie auch anderen Fachleuten bereits im Vorfeld dieses Treffens zukommen lassen. Empfehlungen zu Änderungen oder Ergänzungen hatte Herr Boos nicht für uns. Jedoch riet er uns, weiterhin aufmerksam die Entwicklung rund um das WernerFeld zu beobachten.

5 Schulterchluss der Bürgerinitiativen gegen Freiflächenfraß

Im Sommer 2018 zeichnete sich mit dem sogenannten Wohnbauflächenprogramm ([Beschlussvorlage 20181415](#)) ab, dass die Stadt Bochum in den nächsten Jahren zahlreiche neue Wohnungen auf insgesamt

- 26,3 ha vorgenutzten Flächen
- 54,8 ha Grün- und Freiflächen
- 27,7 ha teils vorgenutzten, teils Grün- und Freiflächen

bauen möchte. Daraufhin haben sich mehrere Bürgerinitiativen gegründet, die ein Feld in ihrer Nachbarschaft vor einer Bebauung bewahren möchten.

Am 27.09.2018 beschloss der Rat der Stadt Bochum mit den Stimmen der SPD, GRÜNE und CDU das Wohnbauflächenprogramm mit einigen [Änderungen](#), die im Wesentlichen die Herausnahme von zwei Freiflächen im Bochumer Süden aus dem Wohnbauflächenprogramm vorsehen. Wir haben die ökologischen Eigenschaften dieser beiden Flächen mit denen der anderen Flächen verglichen, die bebaut werden sollen. Wir sehen keine Begründung für diese Entscheidung, freuen uns aber für die Menschen, die in der Nachbarschaft dieser Felder wohnen. Bemerkenswert ist, dass an einer der Flächen ein CDU-Ratsmitglied wohnt, das sich bei der Abstimmung aber wegen Befangenheit enthielt.

Das WernerFeld steht nicht im Wohnbauflächenprogramm. Trotzdem stehen wir mit den anderen Bürgerinitiativen im regen Austausch und diskutieren Aktionen, um den Freiflächenfraß in Bochum zu beschränken.

Helfen Sie mit: Melden Sie Wohnungsleerstand oder Potential für Wohnraum auf vorgenutzten Flächen unter www.wohnraummelder.de !

6 Studiengruppe interessiert sich für unsere Arbeit

Am 11. Juli 2018 trafen wir uns mit einer Studiengruppe bei strömenden Regen auf dem Werner Feld. Die Studiengruppe informierte sich darüber, wie wir die Arbeit und Kommunikation innerhalb der Bürgerinitiative organisieren und bei uns Entscheidungen getroffen werden. Auch informierte man sich darüber, wie wir inhaltlich aufgestellt sind.

Zum Abschluss schenkte man uns eine gute Flasche Bio-Wein und wünschte uns für unsere weitere Arbeit alles Gute und viel Erfolg.

7 Stand der Unterschriften-Aktion

Nach aktuellem Stand vom 05.12.2018 haben sich 3.833 Bürgerinnen und Bürger in unsere Unterschriften-Listen für den Erhalt des Werner Feldes eingetragen.

8 Aktuelle News, Berichte und Dokumente...

... finden Sie wie gewohnt auf unserer Website unter www.wernerfeld.de ...

... oder auf Facebook unter www.facebook.com/profeld/!

9 Unterstützen Sie unsere Arbeit ...

... wenn Sie mögen aktiv!

Nutzen Sie den nachfolgenden Anmeldebogen, um sich bei uns anzumelden – wir freuen uns auf Sie!

... wenn Sie mögen mit einer Spende!

IBAN: DE83440501990802307845

BIC: DORTDE33XXX

Kontoinhaber: Nadja Zein-Draeger

Verwendungszweck: WernerFeld





*Empfehlen Sie auch bitte den Newsletter
im Freundes- und Bekanntenkreis weiter.
Ihre Bürgerinitiative WernerFeld*

info@wernerfeld.de
www.wernerfeld.de
www.profeld.de

[Newsletter abbestellen](#)



Die Bürgerinitiative



*wünscht eine schöne Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch und für das Jahr 2019 alles Gute!*

